

Erste Sanierungsetappe im Riedmatt abgeschlossen

Die Gesamtsanierung des Schulhauses Riedmatt in Wollerau kommt gut voran. Die Schutzräume sind saniert und können wieder genutzt werden. Damit ist die erste Sanierungsetappe abgeschlossen. Der für die nächste Phase wichtige Pavillon West wird noch dieses Jahr mit dem Bau des Fundamentes in Angriff genommen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz des Kantons Schwyz (AMFZ) hat der Bezirk im Rahmen der Sanierung ein sehr gutes Konzept der Schutzräume für die Nutzung in Friedenszeit erarbeitet und umgesetzt. Die sanierten Räume sind so gestaltet, dass sie in Friedenszeiten von der Schule als Lagerraum und Abstellfläche genutzt werden können. Die zusätzlichen Installationen wie Dämmungen oder Gitterwände lassen sich im Ernstfall rasch demontieren, sodass die Räume bestimmungsgemäss als Schutzräume zugunsten der Bevölkerung der Gemeinde Wollerau zur Verfügung stehen.

Die Sanierung war nötig, da der Kanton die Schutzräume aufgrund des schlechten Zustands aberkannt hatte. Alternativ hätte sich der Bezirk andernorts einkaufen müssen, um die geforderte Anzahl Schutzraumplätze zur Verfügung zu haben. Die Schutzräume entsprechen heute den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und sind neu auch rollstuhlgängig.

Baubeginn Pavillon West

Der Pavillon West mit zusätzlichen Klassenzimmern ist ein wichtiger Bestandteil der Gesamtsanierung des Schulhauses Riedmatt, um den Schulbetrieb während der anstehenden Sanierungsarbeiten durchgehend gewährleisten zu können. Die Gemeinde



Der erste Teil der Gesamtsanierung der Schutzräume des Schulhauses Riedmatt in Wollerau ist abgeschlossen, nächste Woche folgt dann der Spatenstich für den neuen Pavillon West mit zusätzlichen Klassenzimmern. Bild Archiv

Wollerau hat die Baubewilligung im März erteilt, sodass noch dieses Jahr die Tiefbauarbeiten und das Fundament in Angriff genommen werden können. Der eigentliche Pavillon soll im ersten Halbjahr 2021 erstellt werden. Der Spatenstich für das Fundament findet am Montag, 24. August, um 14 Uhr statt.

Dank dem planmässigen Fortschritt der Sanierung des Schulhauses Riedmatt kann die Schulraumplanung 2030 des Bezirks Höfe weitergetrieben werden. Sie hat zum Ziel, den Schulraumbedarf mittelfristig zu sichern und auf den Lehrplan auszurichten. Dabei wird berücksichtigt, dass das Schul-

haus Leutschen auf Ende Schuljahr 2021/2022 aufgehoben wird und die Schülerinnen und Schüler auf die Schulhäuser Weid und Riedmatt verteilt werden. **Bezirkskanzlei**

Informationen zu laufenden Projekten des Bezirks Höfe auf www.hoefe.ch verfügbar.

Seniorenturner minigolfen trotz Corona

Kürzlich trafen sich die Seniorenturner Schindellegi nach dem Lockdown und den Sommerferien zum ersten Mal wieder. Statt in der Turnhalle fanden sich 20 Mitglieder auf der Minigolf-Anlage beim Erlenmoos in Wollerau zusammen.

Eine aussergewöhnliche Situation erfordert eine aussergewöhnliche Massnahme. Da für diesen Tag viel Sonne vorhergesagt wurde und um der Nachmittagshitze auszuweichen, legte das Leiterteam den Anlass auf den angenehmeren Vormittag – zu Recht, denn in der Anlage hat es keine schattenspendenden Bäume, und das Thermometer kletterte schon früh Richtung 30-Grad-Marke.

Mit den vom BAG erlassenen Corona-Anweisungen gab es auf dem Parcours wie auch auf der Gartenterrasse vom Restaurant Erlenmoos keine Probleme. Man hielt sich strikt daran und befand sich ja schliesslich draussen. Nach entsprechenden Instruktionen durch Riegenleiter Edwin Notter und dem Gruppenfoto wurden zu den vorausbestimmten fünf Gruppenleitern deren Mitspieler zugelost. Dann ging aber die Post ab.

«Gemeinsam statt einsam»

Die Senioren sind sich ja immer einig, auch bei einem solchen Wettbewerb. Bei den «älteren Herren» gibt es keine Verlierer, schliesslich turnen sie ja auch



Mit physical Distancing: Die Seniorenturner Schindellegi trafen sich nach der Corona-Krise zum ersten Event auf der Minigolf-Anlage im Erlenmoos in Wollerau. Bild zvg